

**CDU**

**Stadtratsfraktion Rotenburg (Wümme)**

CDU Stadtratsfraktion, Große Straße 61 a, 27356 Rotenburg (Wümme)

Stadt Rotenburg (Wümme)  
Rathaus  
Große Straße

27356 Rotenburg (Wümme)

Vorsitzender **Dr. Klaus Rinck**  
Ulmenweg 1  
27356 Rotenburg (Wümme)  
Tel.: 0 42 61 / 96 33 20  
Mobil: 0 15 12 / 4 00 41 00  
Mail: [klaus.rinck@gmx.de](mailto:klaus.rinck@gmx.de)

Schriftführer **Mirco Klee**  
Borchel Stellmoor 53  
27356 Rotenburg (Wümme)  
Tel: 0 42 68 / 8 88 48 87  
Mobil: 01 75 / 8 92 86 65  
Mail: [klee.mirco@googlemail.com](mailto:klee.mirco@googlemail.com)

Vorlage-Nr. 0717/2016-2021

Rotenburg, 27.11.2019

### Ratsantrag

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) fordert den Schulvorstand und die Schulleitung der IGS Rotenburg (Wümme) dringend auf, mit den Schulvorständen und den Schulleitungen des Ratsgymnasiums Rotenburg und der Berufsbildenden Schulen Rotenburg in Verhandlungen über den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung auf der Grundlage der beiden an Ratsgymnasium und BBS bestehenden Oberstufen einzutreten. Ziel soll der Abschluss einer Vereinbarung nach dem Vorbild der „Rintelner Oberstufen Kooperation“ vom 26. Oktober 2018 sein, der diesem Antrag als Anlage beigefügt ist.

#### Begründung:

Bereits vor einem Jahr hat die CDU-Fraktion darauf hingewiesen, dass der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der IGS und den beiden in Trägerschaft des Landkreises Rotenburg befindlichen weiterführenden Schulen dringend erforderlich ist.

Zu den von einer Kooperationsvereinbarung umfassten Möglichkeiten der Zusammenarbeit gehören beispielsweise:

- zwischen allen drei Schulen abgestimmte didaktische Verfahren. Diese können und sollen insbesondere im Rahmen gemeinsamer Besprechungen, des Austauschs in den Fachkonferenzen sowie durch gegenseitige Unterrichtsbesuche erarbeitet werden;

- eine Verzahnung der schuleigenen Curricula/Jahresarbeitspläne zwischen den Schuljahrgängen 9 und 10 der IGS und den Curricula der beiden gymnasialen Oberstufenmöglichkeiten, für die die Fachkonferenzen zuständig sein sollten;
- gemeinsame Lehrerfortbildungen, wo dies sinnvoll erscheint, sowie Vertiefungskurse, gemeinsame Konzeptarbeit und Evaluation in der Sekundarstufe I;
- Erarbeitung eines gemeinsamen Beratungskonzeptes, um die Schüler aller drei Schulen über die Möglichkeiten, an Ratsgymnasium und BBS das Abitur abzulegen, umfassend und frühzeitig bereits ab der 9. Klasse zu informieren, und den Schülern dabei auch Alternativen regionaler Bildungswege zum Bildungsgang Abitur aufzuzeigen (z.B. Duale Ausbildung);
- Abordnungen (Lehrkräfteaustausch) in der Sekundarstufe I: Alle drei Schulen sollen die Möglichkeit haben, in enger Abstimmung im gegebenen personalrechtlichen Rahmen Lehrkräfte in alle drei Richtungen abzuordnen, um die Angebotsvielfalt zu sichern;
- Abordnungen der Lehrer der IGS an die Sekundarstufe II des Ratsgymnasiums und der Berufsbildenden Schulen.

Über Art und Umfang des für eine Kooperation auf der Grundlage der beiden bestehenden Oberstufen für sinnvoll gehaltenen Instrumentariums sollen die Schulen selbst entscheiden. Ratsgymnasium und BBS haben ihre Bereitschaft zu einer solchen Kooperation bereits im Vorfeld in Abstimmung mit ihrem Schulträger bekundet.

Dabei soll aus Sicht des Rates der Stadt Rotenburg im Vordergrund stehen, damit vor allem den dazu befähigten und gewillten Schülern der Integrierten Gesamtschule den Besuch einer der beiden Oberstufen möglichst leicht zu machen, indem Bedenken abgebaut werden, gegenseitiges Kennenlernen ermöglicht, eine optimale Förderung im Vorfeld der Sekundarstufe II etabliert und auch in der Sekundarstufe II selbst der Kontakt zu Lehrpersonal der IGS in Teilen aufrechterhalten wird. Mut machen, um Ängste nicht entstehen zu lassen – dieses Ziel sollten alle Verantwortlichen gemeinsam verfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Klaus Rinck  
Fraktionsvorsitzender

# Kooperationsvereinbarung

Hildburgschule/IGS Rinteln

Gymnasium Ernestinum

Berufsbildende Schulen Rinteln

## Kooperationsvereinbarung

### 1. Darstellung der Situation

Zurzeit (2017/18) existieren **zwei gymnasiale Oberstufen** im Einzugsbereich der Stadt Rinteln (Oberstufe des Ernestinums und Oberstufe der Beruflichen Gymnasien an den BBS).

Mit dem **Schuljahr 2020/21** verlassen die Schülerinnen und Schüler der Hildburgschule/IGS Rinteln die Klasse 10 und können, soweit sie die Voraussetzungen erfüllen, in die gymnasiale Oberstufe eintreten. Es ist zu erwarten, dass die **Anzahl der Schülerinnen und Schüler** der Hildburgschule/IGS (54 Schülerinnen und Schüler) für eine eigenständige 3. Oberstufe in Rinteln nicht ausreichen wird.

Es ist angesichts der aktuellen politischen Diskussion davon auszugehen, dass die Eltern der IGS-Schülerinnen und Schüler eine auf die **besondere Situation der Hildburgschule/IGS** (Lernmethoden, persönliche Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, ...) abgestimmte Fortführung der Beschulung in einer gymnasialen Oberstufe fordern.

Der Landkreis Schaumburg als **Schulträger** sowie die **Niedersächsische Landesschulbehörde** befürworten in ihren Stellungnahmen den Fortbestand von zwei gymnasialen Oberstufen in Rinteln und die Oberstufenkooperation der beteiligten Schulen.

### 2. Ziele der Kooperation

Die **Bildungsvielfalt** der Stadt Rinteln und Umgebung bezüglich der Möglichkeiten, das „Abitur“ zu erreichen, wird ausgeweitet.

Dabei befürworten die drei Rintelner Schulen Ernestinum, Hildburgschule/IGS und die BBS Rinteln auch zukünftig den Fortbestand von **zwei gymnasialen Oberstufen** in der Stadt Rinteln.

Insbesondere durch eine enge Verzahnung der Sekundarstufe I mit dem gymnasialen Angebot der Berufsbildenden Schulen Rinteln wird den Schülerinnen und Schülern in den Sek I. -Abschlussklassen der nahtlose und ortsnahe Übergang in das berufsbildende Schulsystem ermöglicht.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten weiterhin die Möglichkeit, zwischen der Beschulung in den Oberstufen der BBS und des Ernestinums zu wählen.

Die gut funktionierende Struktur zwischen den beiden bestehenden gymnasialen Oberstufen soll ebenso beibehalten werden wie die bewährten regionale Lernortkooperationen zwischen den drei Rintelner Schulen Ernestinum, Hildburgschule/IGS und BBS Rinteln auf anderen Arbeitsfeldern.

## Die Rinteler Oberstufen-Kooperation

### Bildungsvielfalt

### Zwei gymnasiale Oberstufen in Rinteln

Stand: 19.09.2018

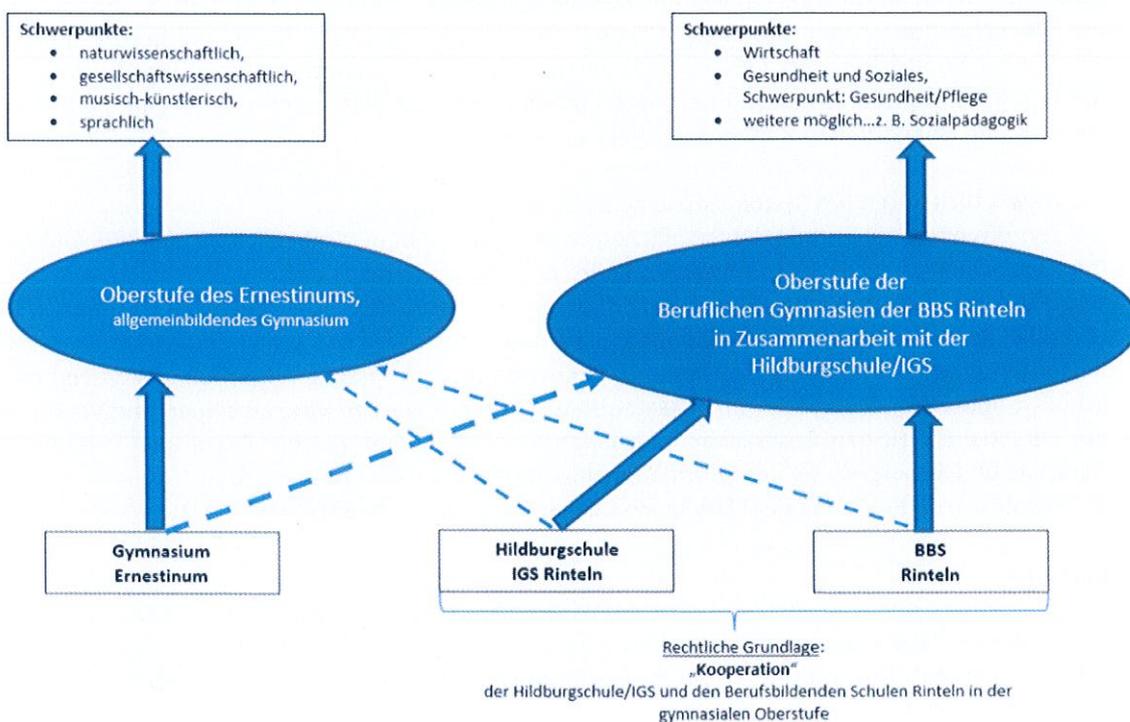


Abb.: Die Rinteler Oberstufen-Kooperation

### 3. Zielgruppe

Allen Schülerinnen und Schülern mit Berechtigung zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe wird ein möglichst reibungsloser und passender Zugang in die gymnasialen Oberstufen des Ernestinums und der BBS/IGS ermöglicht.

Dies gilt ebenso für Schülerinnen und Schüler, die bisher nicht den genannten Schulen angehört haben.

### 4. Organisationsebene

#### a) Schwerpunkte der Zusammenarbeit

Die **Schwerpunkte der Zusammenarbeit** zwischen der IGS und den BBS liegen in zahlreichen Fächern wie z.B. Deutsch, Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie). Grundsätzlich ist je nach dem Bedarf eine Ausweitung des fachlichen Austausches mit dem Ernestinum möglich.

Die Schulleitungen entscheiden im Rahmen von Abordnung zwischen IGS und BBS über einen möglichen Lehrereinsatz.

Abgestimmte **didaktische Verfahren** sollen gewährleisten, dass der Übergang in die Oberstufen der beteiligten Schulen möglichst reibungslos verläuft. Dazu finden gemeinsame Besprechungen, Austausch in den Fachkonferenzen, gegenseitige Unterrichtsbesuche, gemeinsame Lehrerfortbildungen u.a. statt.

Die Schülerinnen und Schüler der IGS, den BBS Rinteln und des Ernestinums werden im Vorfeld über die **Möglichkeiten** an den jeweiligen Oberstufen intensiv **informiert**. Dabei soll besonders den Schülerinnen und Schülern der IGS über ein entsprechendes Beratungskonzept und in Abstimmung mit den Beratungsteams der drei beteiligten Schulen ein möglichst passender Weg in die beiden gymnasialen Oberstufen in Rinteln aufgezeigt werden.

b) **Verantwortlichkeiten** (Im System; ständige Begleitgruppe, ...)

Die Zuordnung der Oberstufe der Beruflichen Gymnasien bleibt ausschließlich bei den BBS Rinteln. Die Schülerinnen und Schüler sind Lernende des beruflichen Gymnasiums.

Um die Verzahnung der pädagogisch-didaktischen Gegebenheiten sicherzustellen, treffen sich in regelmäßigen Abständen Vertreterinnen und Vertreter der BBS und der IGS („Ständige Begleitgruppe ROK“). Die Begleitgruppe - bestehend aus drei Personen je Schule - wird von den Schulleitungen der IGS und der BBS besetzt. Je nach Bedarf werden Vertreterinnen und Vertreter der Personalräte zu den Gesprächen eingeladen. Das Ernestinum hat das Recht eine Person zur Beratung und Sicherstellung des Informationsflusses in die Gruppe zu entsenden.

Die konstituierende Sitzung der „Ständigen Begleitgruppe ROK“ findet im Winter 2019 statt.

c) **Curricula**

Die Verzahnung der schuleigenen **Curricula/Jahresarbeitspläne** zwischen den Schuljahren 9 und 10 der IGS/Hildburgschule und den Curricula der beiden gymnasialen Oberstufenmöglichkeiten wird ausgestaltet. Zuständig sind die Fachkonferenzen, die die „Begleitgruppe ROK“ über ihre Beschlüsse informieren.

d) **Abordnungen** (Lehrkräfteaustausch)

BBS und IGS haben die Möglichkeit in enger Abstimmung im gegebenen personalrechtlichen Rahmen **Lehrkräfte in beide Richtungen** abzuordnen, um die Angebotsvielfalt zu sichern und Lehrkräften der IGS den Unterricht in einer gymnasialen Oberstufe zu ermöglichen.

Im Sinne der unterrichtlichen Kontinuität können die Lehrkräfte durch die Schulleitungen einvernehmlich für bis zu drei Jahre im rechtlich zulässigen Stundenumfang abgeordnet werden – ausdrücklich auch vom Allgemeinbildenden Schulsystem (ABS) in die Beruflichen Gymnasien des Berufsbildenden Schulsystems (BBS) und umgekehrt. Die Unterrichtsstunden der IGS-Lehrkräfte an der BBS werden im Stellenausgleich der jeweiligen Schulen berücksichtigt.

Ein Lehrkräfteaustausch ist generell auch zwischen dem Ernestinum und den beiden anderen Schulen möglich.

e) **Weitere Formen der Zusammenarbeit** „vor“ der Oberstufe

Die Schülerinnen und Schüler werden bereits in Klasse 9 bzw. 10 über die **Möglichkeiten einer weiteren Beschulung** in den jeweiligen gymnasialen Oberstufen informiert. Dabei sollen auch Alternativen regionaler Bildungswege zum Bildungsgang Abitur aufgezeigt werden (z.B. Duale Ausbildung). Die Durchführung organisieren die Beratungsteams der BBS und des Ernestinums.

Die Zusammenarbeit bezüglich der **Zuordnung von Flüchtlingen** in die jeweiligen Systeme bleibt unberührt. Ebenso wird die **Gemeinschaftsarbeit bei der Problematik „schwierige Schülerinnen und Schüler“** fortgesetzt.

## 4. Evaluation

### a) Rechtssicherheit

Die Rintelner Oberstufenkooperation wird vom Schulträger, dem Landkreis Schaumburg, und der Niedersächsischen Landesschulbehörde unterstützt und begleitet.

### b) Periodische Evaluation

In regelmäßigen Abständen evaluieren die drei beteiligten Schulen unter Beteiligung des Schulträgers und der NLSchB die Zusammenarbeit in den gymnasialen Oberstufen der Stadt Rinteln.

Datum: **26. Oktober 2018**

### Unterschriften:

Hildburgschule/IGS Rinteln

Gesamtschuldirektor Torsten Rudolf

Gymnasium Ernestinum

OStD André Sawade

Berufsbildenden Schulen Rinteln

OStD Herbert Habenicht

Landkreis Schaumburg

Kreisrätin Katharina Augath

